



Beschlussvorlage 2016/024	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Werkausschuss	26.01.2016	öffentlich

Schaffung von Retentionsraum durch flächige Abgrabung im Bachraum am Rederzhauser Graben
- Vergabe der Arbeiten -

Beschlussvorschlag:

Die Erd- und Tiefbauarbeiten für die Schaffung von Retentionsraum durch flächige Abgrabung im Bachraum am Rederzhauser Graben werden an die Fa. ... auf der Grundlage des Angebotes vom ... vergeben.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Entsprechend der Auflagen der wasserrechtlichen Erlaubnis dürfen im Regenwetterfall aus den bestehenden Misch- und Regenwasserkanälen in Rederzhausen nur noch reduzierte Mengen in den Rederzhauser Graben eingeleitet werden. Dadurch werden zusätzliche Rückhaltungen in einer Größenordnung von ca. 935m³ notwendig.

Im Bereich des Rederzhauser Grabens kann dies am günstigsten durch eine flächige Abgrabung im Talraum erfolgen. Die umzusetzende Planungsvariante wurde mit Beschluss des Werkausschusses im Jahr 2013 festgelegt. Zwischenzeitlich erfolgte der notwendige Grunderwerb. Unter Berücksichtigung der Bodenverhältnisse kann durch die Abgrabung ein Retentionsvolumen von rd. 960m³ hergestellt werden.

Für die Veränderungen am Rederzhauser Graben wurde durch das Landratsamt Aichach-Friedberg Ende November 2015 die Plangenehmigung erteilt. Ebenfalls im November wurden die Anlieger über die vorgesehene Baumaßnahme bei einem Informationstermin informiert.

Der Baubeginn der Tiefbauarbeiten ist ab Mitte Februar vorgesehen um ggfls. Günstige Bodenfrostopperioden aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse im Bachraum nutzen zu können.

Die Planung und das Leistungsverzeichnis wurden durch das Ingenieurbüro Mayr aus Aichach erstellt.

Die Leistungen wurden gemäß §3 Abs.3 VOB/A beschränkt ausgeschrieben. Für die Arbeiten wurde ein großes Bieterfeld von fachlich geeigneten und leistungsfähigen Firmen ausgewählt.

Die Angebotsprüfung und -wertung wird bis 25.01.2016 abgeschlossen. Das endgültig nach §16 VOB/A geprüfte und gewertete Ergebnis wird zum Sitzungstermin am 26.01.2016 nachgereicht. Mittel sind im Wirtschaftsplan 2016 unter dem Konto 53823.047500 vorhanden.

Für die Abfuhr und Entsorgung des anfallenden Bodenmaterials wurden im Rahmen der Baugrunduntersuchungen punktuelle Analysen durchgeführt. Die hier ermittelten Erkenntnisse sind im Rahmen der Ausschreibung berücksichtigt. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass sich insbesondere wegen einer festgestellten Torfschicht, Änderungen durch z. B. geogen gegebene Belastungen oder aufgrund der organischen Anteile für das tatsächlich anfallende Bodenmaterial ergeben. Dies kann aufgrund der mittlerweile sehr hohen Anforderung an die Bodenverbringungen gegebenenfalls zu Massenänderungen und Mehrkosten führen.



Für die Arbeiten wurde ein großes Bieterfeld von fachlich geeigneten und leistungsfähigen Firmen gewählt. Zur Angebotsabgabe wurden 16 Firmen aufgefordert. Der Versand des Leistungsverzeichnisses für die Leistungen der Erd- und Tiefbauarbeiten erfolgte am 16.12.2015.

Zur Angebotseröffnung am 18.01.2016, 14.00 Uhr wurden 11 Angebote form- und fristgerecht eingereicht.

Nach dem Submissionsergebnis ergab sich folgende Bieterreihung:

Nr.	Bieter, Ort	Angebotssumme (brutto)
1	Fa. Richard Schulz, Mühlhausen	179.141,11 €
2	Fa. Schweiger, Altomünster	196.802,85 €
3	Fa. BGS, Ingolstadt	202.846,45 €
4	Fa. Schelle, Pfaffenhofen a. d. Ilm	205.322,27 €
5	Fa. Ignaz Schmid, Burgheim	209.764,39 €
6	Fa. Gebr. Wöhr, Schrobenhausen	213.916,67 €
7	Fa. Strabag, Regensburg	237.624,98 €
8	Fa. Dobler, Augsburg	238.980,66 €
9	Fa. Wadle, Altheim, Landshut	302.878,44 €
10	Fa. Seel, Berg im Gau	337.419,03 €
11	Fa. Rieblinger, Weilach	344.516,90 €

Das vorläufig wirtschaftlichste Angebot der Fa. Richard Schulz aus Mühlhausen liegt im Rahmen der Kostenberechnung in Höhe von rd. 272.000,-- €.